

Zur Entscheidungssammlung des Senats

Abschrift

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 206/75

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Antonia H a [REDACTED], (früher Sofia Di [REDACTED]),  
geborene Ba [REDACTED],  
[REDACTED] A [REDACTED]/Argentinien, C. Po [REDACTED] [REDACTED];

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED]-

g e g e n

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,  
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,  
Mainz, Kaiser-Friedrich-Straße 1,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 11. November 1975 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Fuchs, Dr. Thumm, Portmann und Dr. Lang

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 5. Zivilsenats - Entschädigungs-senats - des Oberlandesgerichts Koblenz vom 14. November 1974 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt die Klägerin.

### G r ü n d e

Ein gesetzlicher Grund für die Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 ZEG) liegt nicht vor.

Die Würdigung der tatsächlichen Umstände und Beweise liegt allein im Verantwortungsbereich des Tatrichters. Die von der Beschwerde aufgeworfene Frage, ob das Berufungsgericht sich zur Beurteilung der Glaubwürdigkeit der Klägerin eines weiteren Sachverständigen

85

- 3 -

hätte bedienen müssen, betrifft das vom Tatrichter im Einzelfall eingeschlagene Verfahren. Die Zulassung der Revision läßt sich darauf nicht gründen (BGH Rzw 1967, 281 Nr. 33; 378 Nr. 26 und 27; 431 Nr. 42).

Mei

Dr. Lang

Hinweis: Auch Teile der Urteilssammlung sind als Datenbank nach §§ 87 a ff. UrhG geschützt.



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)  
Kostenlos  
Über 200 Gesetze  
Über 100.000 Urteile  
(mobile App)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)